

2. Mohammed und Fatmeh.

(Eine ägyptische Erzählung *).

In der Stadt Fuah in Aegypten, die am Nilarme von Rosette in der Provinz des Delta liegt, lebte vor mehreren Jahren ein Kaufmann Namens Bedreddin. Er hatte eine Tochter, Fatmeh genannt, welche schon in ihrer Kindheit alle übrigen Mädchen der Stadt an Schönheit überstrahlte. Bedreddin war von seinen Nachbarn geachtet; zu ihm kamen sie, um Seide und Atlas, Muffelin und Gaze, oder andere ähnliche Stoffe, deren sie bedurften, zu kaufen. In jedem Jahre reiste er einmal nach Kairo oder Alexandria, um seine Waaren einzukaufen, während seine Familie in Fuah unter der Obhut seines Weibes blieb, und ein alter Diener, der zuweilen die Stelle seines Bewahr- oder Thürhüters versah, die Geschäfte seines Ladens besorgte. Dieser Diener hatte einen Sohn, Mohammed, der Häßliche genannt, welcher beson-

*) Der Verfasser dieser märchenhaft klingenden Erzählung versichert, daß dieselbe auf Thatsachen beruhe, und daß sie ein treues Bild der Sitten der heutigen Aegypter gebe.